

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Zeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[2846.] P. P.
Ich beehre mich Ihnen hiermit die Anzeige zu machen, daß ich unterm Heutigen neben meiner bestehenden Buch- und Kunsthandlung nebst Leihbibliothek eine **Musikalien-Handlung und Leihanstalt** hier errichtet habe, und ersuche Sie freundlichst, mir ein Conto in Ihren Büchern eröffnen und mir Ihre Nova gef. zuzusenden zu wollen.
Mich Ihrem Wohlwollen bestens empfehlend,
Hochachtungsvoll
Bad Homburg, 1. Febr. 1864.
Louis Schick.

Theilhaber Gesuche.

[2847.] Für ein größeres kathol. theol. Unternehmen, das durch die gegenwärtige Continuation glänzend gesichert ist und eine Konkurrenz nicht zu befürchten hat, wird zum energischen Betribe ein Compagnon mit 4000—6000 Thlr. — oder event. ein Käufer — gesucht. Offerten unter C. P. J. befördert aus Gefälligkeit

Ch. E. Kollmann in Leipzig.

Verkaufsanträge.

[2848.] Günstige Verkaufsofferte. — Ein noch fast ganz neuer Verlag mit einigen gangbaren technischen Artikeln ist incl. Ostermess-Einnahmen (Activa vom Jahre 1863) um den Preis von 3000 Thalern durch mich zu verkaufen. Die Forderung scheint mir mässig zu sein und die Acquisition zur Gründung eines Verlagsgeschäfts empfehlenswerth.

E. A. Seemann in Leipzig.

[2849.] Geschäftsverkauf in Leipzig. — Eine seit 20 Jahren in Leipzig bestehende Antiquariats-Buchhandlung, nebst Lager und nicht unbedeutender Kundenschaft, ist zu verkaufen. Für einen jungen Mann — welcher über einige Tausend Thaler zu verfügen hat — dürfte diese Acquisition die Gründung der sichersten Existenz bieten.

Anfragen unter P. P. # 1000, wird die Exped. d. Bl. die Gefälligkeit haben weiter zu befördern.

[2850.] Buchhandlungs-Verkauf. — Eine Buchhandlung, verbunden mit Leihbibliothek und Musikalien-Leihinstitut, in einer Hauptstadt Preussens ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres ertheilt Herr E. Friessche in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

[2851.] Bei **Hermann Conrad** in Chemnitz erschien soeben:
Seydel, F. W., Op. 3. Sérénade, Morceau élégant en style aimable pour Piano.
10 Ngr.
Einunddreißigster Jahrgang.

Schachzeitung. Neunzehnter Jahrgang.

[2852.] Heute versandten wir das 2. (Februar-)Heft von der in unserem Verlage erscheinenden

Schachzeitung f. 1864
(gegründet von der Berliner Schachgesellschaft).

Organ
für das gesammte Schachleben.
Herausgegeben in monatlichen Heften unter Leitung von **M. Lange.**

An Gediegenheit des Inhaltes wird sich auch dieser Neunzehnte Jahrgang seinen Vorgängern würdig anschliessen.

Umfang circa 28 Bogen Royal-Octav. Eleganteste Ausstattung. Preis des Jahrgangs 3 fl ord. mit 25% Rab.

Auf sechs + ein Freixemplar. Probenummern stehen zu Diensten.

Geehrte Handlungen, welche uns bis jetzt ihre Bestellungen auf diesen Jahrgang nicht zukommen liessen, bitten wir wiederholt darum, wie auch um fernere recht thätige Verwendung für dieses Organ.

Hochachtungsvoll
Leipzig, 8. Februar 1864.

Veit & Co.

Librairie de L. Hachette & Co.,
Boulevard Saint-Germain, 77.

[2853.] Paris, den 6. Februar 1864.

Wir beehren uns hierdurch die Mittheilung zu machen, daß die früher in unserem Verlage erscheinenden:

Bulletin de la société chimique,
Répertoire de chimie pure,
Répertoire de chimie appliquée,

von jetzt an in ein einziges Journal verschmolzen und unter dem Titel:

Bulletin
de la société chimique de Paris

par **MM. Barreswil, Bouis, Friedel, Kopp, Le Blanc, Scheurer-Kestner et Wurtz.**

unter Mitwirkung vieler anderer Autoren erscheinen werden. Dieses neue Journal wird den früher in drei verschiedenen Zeitschriften enthaltenen Stoff umfassen und sowohl die Fortschritte der Chemie, wie auch deren Anwendung auf Künste und Gewerbe behandeln.

Der somit bedeutend erweiterte Kreis von Lesern für dieses Journal veranlaßt uns, Sie für dasselbe in seiner neuen Gestalt um Ihre erneute recht thätige Verwendung zu ersuchen.

Der Preis ist derselbe geblieben, nämlich ord. 15 fr., netto baar 14 fr. auf ein ganzes Jahr.

Hochachtungsvoll
L. Hachette & Co.

Wichtig für Handlungen, welche colportiren lassen!

[2854.] **Bezugs-Bedingungen**

von **Waldheim's Illustrirte Monatshefte.**

Ich liefere „Waldheim's Illustrirte Monatshefte“ à 5 Ngr. ordinär

a) nur gegen baar mit 40% netto 3 Ngr.

b) Heft 1. gratis; Heft 2. liefere ich bei einer Bestellung von weniger als 25 Exemplaren wie die folgenden Hefte gegen baar mit 40% (3 Ngr.), bei einer Continuation von 25 Exemplaren und mehr gratis. — Erreicht Ihre Continuation im Laufe des Jahres die Zahl 25, und wurde Ihnen das 2. Heft berechnet, so liefere ich Ihnen Heft 12. gratis.

c) Freixemplare: bei Bezug von 50 completen Expl. 55/50

„ „ „ 100 „ „ 110/100

„ „ „ 200 „ „ 220/200

„ „ „ 300 „ „ 330/300

u. s. f. für jedes weitere 100 Exemplare 10 Freixemplare.

d) Drei Monate vom Datum meiner Factura nehme ich baar bezogene Hefte, welche etwa liegen geblieben sind, gegen baar wieder zurück.

Gewinn-Berechnung.
Bei Absatz von Ex. 25 55/50 110/100 220/200
Zum Preise von fl 50 fl 110 fl 220 fl 440
Zahlen Sie „ 25 „ 50 „ 100 „ 200
Bleiben fl 25 fl 60 fl 120 fl 240

R. v. Waldheim's xylogr. Anstalt
in Wien.

Photographien

nach Originalgemälden des Prof. Gustav Jäger, Directors der Leipziger Kunst-academie.

Gegen baar mit 25% liefere ich:
Christus am Kreuz. Bildgröße 20 Zoll hoch und 7 Zoll breit. 1 fl 15 Ngr.

Christus das Kreuz tragend. Bildgröße 11 Zoll hoch und 8 Zoll breit. 2 fl .

Magdalena. Bildgröße 9 Zoll hoch und 11 Zoll breit. 2 fl .

Kindersegnung. Bildgröße 11 Zoll hoch und 8 Zoll breit. 2 fl .

Ich bitte Sie, diese schönen Blätter für Ihr Lager zu verlangen.
Ernst Bredt in Leipzig.

[2856.] Heute wurde versandt:
Trichinen-Spiegel.

2 1/2 Ngr. ord. — 1 1/2 Ngr. netto.
13/12, 115/100 bei 40%.

Mit dieser populären Darstellung des alle Welt bewegenden Trichinenwesens sind sehr bedeutende Geschäfte zu machen. Ich bitte Sie daher, für die weiteste Verbreitung thätig sein zu wollen.
Leipzig, 4. Februar 1864.
Ludwig Denicke.

